

Antrag

der Abg. Zweiter Präsident Dr. Huber, Klubobmann Egger MBA und Weitgasser betreffend
Erfahrungen der Corona-Krise im Gesundheitsbereich nutzen

Durch die Corona-Krise wurde insbesondere der gesamte Gesundheitsbereich in den Krisenmodus geschaltet. Die gewohnten Abläufe (Routine-, Vorsorge- und/oder Gesundenuntersuchungen bzw. alle Behandlungen ohne akute Beschwerden) wurden abgesagt bzw. verschoben. Mit Mitte Mai konnte in den Landeskliniken der Betrieb wieder schrittweise aufgenommen werden. Während der Corona-Krise hat sich die Gesundheitshotline 1450 zur Vorabklärung der Symptome der zu behandelnden Patientinnen und Patienten sowie die telemedizinischen Möglichkeiten der niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte sehr bewährt. Es gilt, diese Erfahrungen - insbesondere für eine zweite Krankheitswelle - zu nutzen.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten den

Antrag,

der Salzburger Landtag wolle beschließen:

1. Die Salzburger Landesregierung wird ersucht
 - 1.1 auch weiterhin auf die Nutzung der Gesundheitshotline 1450 hinzuweisen und deren Nutzen auch abseits der Bekämpfung der COVID-19-Erkrankungen hervorzuheben,
 - 1.2 die Vernetzung der Notrufnummer 144 und der Gesundheitshotline 1450 voranzutreiben, um so die bestmögliche medizinische Versorgung der Patientinnen und Patienten sicherzustellen, um einen Rückgang der Krankenhausambulanzbesuche zu erreichen und
 - 1.3 an die Bundesregierung mit dem Ersuchen heranzutreten, bei den Trägern der sozialen Krankenversicherungen darauf hinzuwirken, dass die Möglichkeit der telemedizinischen Einbringung von Gesundheitsleistungen seitens der Krankenversicherung weiterhin erhalten bleibt und diese bei zukünftigen Vertragsverhandlungen noch weiter ausgebaut wird.
2. Dieser Antrag wird dem Sozial-, Gesellschafts- und Gesundheitsausschuss zur weiteren Beratung, Berichterstattung und Antragstellung zugewiesen.

Salzburg, am 8. Juli 2020

Dr. Huber eh.

Egger MBA eh.

Weitgasser eh.